

Dienstag, 30. Juli 2019, Rhein-Zeitung Kreis Altenkirchen

## Schuhen: Größter Erfolg in Ulmer Hitze



Lucas Moritz Schuhen kämpfte in Ulm verbissen um jede Zehntelsekunde. Foto: Wolfgang Birkenstock

Leichtathletik: Langsprinter der DJK Betzdorf DM-Siebter – Keschull in Topform

Ulm. Die heißen Temperaturen brachten die Athleten bei der deutschen Jugend-Meisterschaft der U 18- und U 20-Leichtathleten in Ulm in Regionen der körperlichen Belastungsgrenze. Mehrfach brachen Teilnehmer entkräftet zusammen oder verletzten sich in Folge der großen Strapazen.

Lucas Moritz Schuhen hat im Finale der U 18 über 400 Meter alles rausgehauen, was sich noch in seinem Körper befand. Aber die Anstrengungen aus dem Vorlauf am Freitag hinterließen trotz physiotherapeutischer Behandlungen auch beim Langsprinter der LG Sieg ihre Spuren. „Es war bei diesen Bedingungen richtig hart. Zudem machten es die unwetterbedingten Wettkampfunterbrechungen schwierig“, beschrieb Trainerin Gabi Acher-Weber. „Auch wenn Lucas in diesem Jahr schon deutlich schneller gelaufen ist, sind wir glücklich mit seiner Leistung. Er hat es ins A-Finale der deutschen Meisterschaft geschafft – das ist sein bislang größter Erfolg.“

Der 17-Jährige hatte ein paar Schwierigkeiten, in den Lauf zu finden, attackierte auf den letzten 100 Metern noch einmal, aber da war die Konkurrenz schon enteilt. Nach 50,76 Sekunden erreichte er als Siebter das Ziel.

Das 400-Meter-Finale ist auch die Geschichte des Max Tank. Der neue Titelträger fuhr bis vor einem Jahr noch zweigleisig. Neben der Leichtathletik spielte er in der saarländischen Handball-Verbandsauswahl und entschied sich schließlich für die rote Tartanbahn. Es scheint der richtige Schritt gewesen zu sein, wie seine Zeit von 48,60 Sekunden zeigt.

Pünktlich zum Saisonhöhepunkt erreichte Hammerwerferin Britta Keschull ihre Topform. Sie verbesserte ihre erst kürzlich aufgestellte Bestleistung noch einmal um gut zwei Meter auf 48,48 Meter und belegte im 19 Teilnehmerinnen großen Feld den guten zehnten Platz. Die Goldmedaille ging in die Pfalz. Samantha Borutta von der TSG Mutterstadt setzte sich mit 60,33 Metern souverän gegen die Konkurrenz durch. René Weiss

© Die inhaltlichen Rechte bleiben dem Verlag vorbehalten. Nutzung der journalistischen Inhalte ist ausschließlich zu eigenen, nichtkommerziellen Zwecken erlaubt.